

Sommerzeit – Reisezeit! Gut gerüstet für die schönsten Wochen des Jahres.

Wir Menschen finden die Aussicht auf die Reisezeit meist in positivem Sinne aufregend – aber nicht jeder Vierbeiner sieht das genauso. Wenn der Urlaub oder ein Kurztrip bevorsteht, bemerken Hunde und Katzen rasch, dass da etwas vor sich geht, was sie nicht zuordnen können. Viele Vierbeiner reagieren angespannt auf die bevorstehenden Veränderungen. Das kann sich in vermehrter Unruhe, mit Durchfall oder extremer Anhänglichkeit zeigen, jedes Tier reagiert da ganz individuell.

Dass Stress kann krankmachen kann, gilt auch für Tiere. Und wie den Menschen, kann auch den Tieren auf natürlichem Wege geholfen werden, zum Beispiel mit Nahrungsergänzungen und Vollnahrungen, die sich als Problemlöser längst bewährt haben.

Unterstützend eingreifen sollte man unbedingt etwa eine Woche vor der Reise, d.h. mit der Zu-

fütterung von Nahrungsergänzungen beginnen. Für Hunde eignen sich besonders Tabletten mit den Wirkstoffen zweier Heilpflanzen: Baldrian und Schlafbeere. Sie wirken beruhigend auf das Tier, weil sie das Gefühl der Ausgeglichenheit vermitteln.

Es dauert etwa 5 Tage, bis der Wirkpegel erreicht ist und mit der Beruhigung gerechnet werden kann.

Die Minderung anderer Stress-Symptome bei Verlustängsten, im Umgang mit anderen Hunden oder im Hinblick auf anstehende Ereignisse wie Familienfeiern, Silvester o.ä. kann ebenfalls mit Stress-Tabletten angegangen werden.

Ein weiterer natürlicher Weg, um Stress zu begegnen, basiert auf der natürlichen Wirkung von Vitaminen.



Da der Vitamin-B-Komplex, besonders Vitamin B 12 sich ausgesprochen positiv auf das Nervenkostüm als reizleitendes System auswirkt, ist alternativ zum oben beschriebenen Produkt die Zufütterung eines Vitamin-B-Komplexes auch bei Stress vielversprechend. Hefe enthält naturgemäß viele B-Vitamine und ist deshalb ideal, um hier die Zufuhr effektiv zu erhöhen.

Als Nahrungsergänzungen mit Hefe stehen für Hunde gibt es spezielle Vital Tabletten und für Katzen die Kräuter-Hefe Tabletten. Erfahrungsgemäß werden Katzen selten mit an den Urlaubsort genommen, aber auch die Unterbringung in einer Pension oder die Betreuung durch einen Katzensitter kann Stress für die Samtpfoten bedeuten.

Ein großer Vorteil der Tabletten auf Hefe-Basis ist die hervorragende Akzeptanz sowohl bei Hunden als auch bei Katzen. Der natürliche Hefegeschmack ist so attraktiv, dass selbst wählerische Vierbeiner diese Tabletten gern zu sich nehmen.

Die Reise selbst, ob im Auto oder im Flugzeug, ist für Tiere oft anstrengend. Sollten die natürlichen Helfer keine ausreichende Wirkung zeigen, sprechen Sie Ihnen Haustierarzt an, der für Katzen und Hunde, die extrem aufgeregt sind, pharmazeutische Präparate bereithält, die ent-

sprechend intensiver wirken.

Je nachdem, ob man mit Hund oder Katze ins Ausland fährt, sind ein kompletter Impfschutz und ein korrekter Tieraussweis wichtig. Der Haus-Tierarzt berät bei Fragen zu den Dokumenten sicher gern.

Sehr wichtig ist auch die tägliche Nahrung für den Vierbeiner. Wir Menschen genießen es, im Urlaub landestypische oder regionale Köstlichkeiten kennen zu lernen. Unseren Vierbeinern tut man jedoch keinen Gefallen mit solchen Experimenten. Wichtigster Aspekt ist, dass die Nahrung leicht verdaulich sein sollte, um den Magen-Darm-Trakt nicht zu belasten. Die vielfältigen Eindrücke in fremder Umgebung allein genügen oft schon, dünneren Stuhlgang zu verursachen. Eine gewohnte Dosenvollnahrung lässt sich evtl. mit auf die Reise nehmen. Meistens können sie ohne Kühlung mitgeführt werden. Wird die Tiernahrung unterwegs gekauft, sollte man genau auf die Zusammensetzung achten: viel Fleisch in Lebensmittelqualität und leicht verdaulicher Vollkornreis machen die Nahrung wahren sollten die erste Wahl dabei sein.

Eine kleine Reiseapotheke sollte ebenfalls zusammengestellt werden. Salben für kleine Wunden und etwas gegen Durchfall sind sinnvoll, z. B. Sanofer von grau, ein Heilmoor, das das Verdauungssystem unterstützt, Unverdauliches schneller ausscheiden hilft und ernährungsbedingte Durchfälle oder Erbrechen stoppt. Ein eigenes Fieberthermometer (Normaltemperatur Hund und Katze etwa 38,5 – 39,0 ° C) und die Medikamente, die das Tier auch zu Hause benötigt in ausreichender Menge, sollten ebenfalls nicht fehlen. Wieder zu Hause angekommen, ist eine Wurmkur sinnvoll.

Ist man so auf die Reise vorbereitet, sollte nichts schiefgehen und eine ereignisreiche Zeit voller neuer Eindrücke liegt vor Ihnen und Ihrem Vierbeiner.

Dr. med. vet. Gabriele Wessel-Falkenhain
www.grau-tiernahrung.de

*Tel.: 02874-90360

* Fax 03874-4331

